



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

per E-Mail
Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes
Laim
Herrn Josef Mögele
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486
81241 München

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung. Mobilität
Verkehrssicherheit und Mobilität
Verkehrssteuerung
KVR-I/323**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39934
Telefax: 089 233-989 39934
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Isa-baustellen.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

02.03.2020

Dritte Fahrspur auf Landsberger Straße während Bauarbeiten der Umweltverbundröhre in Geradeauspur umwandeln

Antrag Nr. 14-20 / B 06603 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 25 – Laim - vom 01.08.2019

Sehr geehrter Herr Mögele ,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen zurück auf den Antrag, den Sie mit Schreiben vom 01.08.2019 bezüglich verschiedener Nachfragen zur Verkehrsabwicklung und zum Umleitungsverkehr erweitert und ursprünglich an KVR-HA III/37 adressiert haben. Da für die Schaltung, Markierung und Spuraufteilung im Signalbereich die HA I/32 zuständig ist, haben wir Ihren Antrag letztlich zur Bearbeitung erhalten.

Wir bitten zunächst die späte Beantwortung zu entschuldigen. Wie bereits in unserer Bitte um Terminverlängerung ausgeführt, ist das zuständige Sachgebiet der Verkehrssteuerung personell stark geschwächt, so dass vornehmlich die dringendsten Arbeiten für die laufenden Bauarbeiten und deren Absicherung abgearbeitet werden müssen.

Die Sperre der Laimer Unterführung ist mittlerweile beendet.

Das Kreisverwaltungsreferat - I/323 möchte Ihnen aber die Beweggründe, die für die jeweils gewählte Verkehrsführung entscheidend waren, erläutern.

Die **Voraussetzungen** stellten sich **vor der Baumaßnahme** so dar:

- Für die Sperre der Laimer Unterführung Mitte September 2019 gibt es ein Umleitungskonzept über die Friedenheimer Brücke zum Romanplatz.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Öffnungszeiten:
nur mit Terminvereinbarung

Internet:
www.kvr-muenchen.de
www.strassenverkehr-muenchen.de

- Die Steuerung der beiden Lichtsignalanlagen (LSA) an den Knoten Fürstenrieder-/Landsberger Straße und Steubenplatz wird entsprechend der geänderten Verkehrssituation angepasst.
- Am Steubenplatz wird ein zweispuriges Linksabbiegen erlaubt.
- An der Kreuzung Fürstenrieder-/Landsberger Str. werden zwei Bushaltestellen im Inneren des Kreisels hergestellt. Dafür entfällt jeweils eine Spur Richtung Nord und Süd.
- In der ca. 3-monatigen Bauzeit können auch Erkenntnisse für den später geplanten Bau der Umweltverbundröhre gesammelt werden.

Zu Ihrem Antrag "Dritte Fahrspur auf Landsberger Straße während Bauarbeiten der Umweltverbundröhre in Geradeauspur umwandeln":

Wir gehen davon aus, dass sie in Ihrem Antrag kein generelles Verbot des Linksabbiegens vorschlagen wollten sondern eine Markierungsänderung zu einer „Geradeaus/Linksspur“.

Zu berücksichtigen ist hier aber Folgendes:

Da weiterhin linksabbiegende Fahrzeuge auf den Gegenverkehr Rücksicht nehmen müssen, wird die dritte Spur des öfteren blockiert sein. Ist diese eine Geradeauspur, rechnen die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer weniger damit, dass linksabbiegende Fahrzeuge anhalten. Auch ist der Druck für linksabbiegende Fahrzeuge höher, die Spur nicht länger zu blockieren, so dass eventuell höhere Risiken in Kauf genommen werden, um abzubiegen. Aufgrund dieser Punkte ist von einer höheren Unfallgefahr auszugehen.

Der limitierende Faktor, welcher zur Staubildung führen kann, sind die signalisierten Kreuzungen.

Die Kreuzungen Friedenheimer-/Landsberger Str. und Elsenheimer-/Landsberger Str. sind nur auf einen zweispurigen Geradeausverkehr ausgelegt. Ein Umbau dieser Kreuzungen ist nicht geplant. Eine Dreispurigkeit zwischen den Kreuzungen erhöht somit nur den Stauraum und führt zu Verflechtungsverkehr vor den Kreuzungen. Dies birgt jedoch immer gewisse Unfallrisiken.

Eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit kann aus Sicht der Verkehrssteuerung, mit dieser Maßnahme nicht erzielt werden.

Friedenheimer Brücke

Die Linksabbiegesituation von der Landsberger Straße auf die Friedenheimer Brücke wird für eine flüssige Umleitung als nicht maßgebend gesehen. Eine Leistungserhöhung für diese Beziehung war/ist deshalb nicht vorgesehen.

Falls es in Spitzenzeiten zu Staubildungen kommen sollte, bleibt dieser besser auf der Landsberger Straße, denn dort ist ein deutlich höherer Stauraum als auf der Friedenheimer Brücke vorhanden. Die Brücke wird somit auch für Verkehr aus anderen Richtungen freigehalten.

Unter anderem durch den Einbau einer Busspur auf der Friedenheimer Brücke, kann keine zusätzliche Spur für den nach Norden fließenden Verkehr geschaffen werden.

Das Nadelöhr der Umleitungsstrecke bei einer Sperre der Laimer Röhre befindet sich somit auf der Friedenheimer Brücke. Eine dreispurige Zufahrt auf der Landsberger Straße würde den Druck auf diese Engstelle noch erhöhen.

Aus oben genannten Gründen sah - und sieht derzeit auch für künftige Planungen - das Kreisverwaltungsreferat davon ab, die dritte Fahrspur auf der Landsberger Straße für den Geradeausverkehr freizugeben.

Das Kreisverwaltungsreferat hat die Situation selbstverständlich während der Bauphasen genau beobachtet, um gegebenenfalls für die nächsten anstehenden Baumaßnahmen Optimierungen vornehmen zu können.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen damit ausreichend beantworten konnten.

Mit freundlichen Grüßen